Mitteilung für die Sitzung des Stadtrates am

28. Mai 2014

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2014 –
Überprüfung der Einführung des Stadttarif Fürth (Zone B) zum 01.01.2015 - Der Preisunterscheid zum Stadttarif Nürnberg muss erhalten bleiben (Abstandsgebot)**

**Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 10.05.2014 –
Rücknahme der Preiserhöhungen im ÖPNV**

Tarifstrukturänderung 2015 im VGN

In den Sitzungen am 3.4.2014 und 30.4.2014 hat der Aufsichtsrat der infra fürth verkehr gmbh und der Fürther Stadtrat der VGN-weiten strukturellen Änderung (Einführung der Tarifstufen A bis F und 1) sowie dem tariflichen Wechsel von Z in die für Fürth neu geltende Tarifstufe B zugestimmt.

Ebenso hat der Aufsichtsrat der infra fürth verkehr gmbh und der Stadtrat den vorgeschlagenen Fahrpreisen des VGN-Gemeinschaftstarifs, die zum 1.1.2015 in Kraft treten, mit einer erwarteten durchschnittlichen Einnahmensteigerung von 2,99 % zugestimmt.

In der neuen Struktur ist der Buchstabe Z, der nur für den Zeitraum 2012 bis 2015 eingeführt wurde, nicht mehr vorgesehen. Somit gilt in Fürth ab 2015 Tarifstufe B (der Preis muss immer zwischen den Tarifstufen A und C liegen, was durch die vorliegenden Preisblätter gegeben ist).

2. Stufe der Tarifierfassung zum 01.01.2015 in Fürth (Zone B)

Die in zwei Schritten zu erfolgende Tarifierfassung zum 1.1.2012 und 1.1.2015 wurde bereits in der Aufsichtsratssitzung am 28.10.2010 und in der Stadtratssitzung am 24.11.2010 beschlossen. Dies war nicht mehr Inhalt in der Stadtratssitzung am 30.4.2014.

Tarifierfassung zum 01.01.2015 in Nürnberg (Zone A)

Aktuell gilt der Richtungsbeschluss aus der VGN-Gesellschafterversammlung im März mit den dort enthaltenen A-Preisen (ca. +7 %).

Die im Moment vorliegenden Preise zeigen auf, dass ein Preisabstand zwischen Fahrten innerhalb Fürths und Fahrten nach Nürnberg gegeben ist. Ein definiertes Abstandsgebot gibt es nicht.

Preise gemäß VGN-Richtungsbeschluss vom März 2014	Tarifstufe A	Tarifstufe B	Differenz zwischen A und B
Einzelfahrt Erwachsene	2,70 €	2,30 €	0,40 €
TagesTicket Plus	9,80 €	7,90 €	1,90 €
JahresAbo Monat	57,50 €	45,20 €	12,30 €
Schüler Monat	53,30 €	44,50 €	8,80 €

Der Nürnberger Stadtrat entscheidet am 25. Juni über die Tarifierfassung zum 1.1.2015. Sollte der Stadtrat sich dazu entschließen, die Preise entgegen dem oben genannten Richtungsbeschluss nur gemäß den Atzelsberger Beschlüssen (um 2,99%) zu erhöhen, wird es nach wie vor einen Preisabstand zwischen Fürth und Nürnberg geben.

Bei einer regulären Tarifierhöhung für Nürnberg von 2,99% gemäß den Atzelsberger Beschlüssen ergäben sich rechnerisch (**fehlende Beschlüsse in Nürnberg!**) folgende Preisunterschiede:

	Tarifstufe A (Preise 2014) <u>Hochrechnung</u> +2,99%	Tarifstufe B (Preise 2015)	Differenz zwischen A und B ohne jegliche Erhöhung in A
Einzelfahrt Erwachsene	2,60 €	2,30 €	0,30 €
TagesTicket Plus	9,40 €	7,90 €	1,50 €
JahresAbo Monat	55,10 €	45,20 €	9,90 €
Schüler Monat	50,90 €	44,50 €	6,40 €

Es ist zu beachten, dass in Nürnberg eine endgültige Entscheidung zur Erhöhung des Stadttarifs erst im Stadtrat am 25. Juni 2014 gefällt wird.

Finanzielle Effekte im Falle eines Verzichtes auf die 2. Stufe der Tarifierhöhung in Fürth und/oder Nürnberg:

1. Bei einem Verzicht Nürnbergs auf die 2. Stufe der Tarifierhöhung entgehen der infra fürth verkehr gmbh geplante Einnahmen von ca. 0,55 Mio. € p.a. Dies resultiert aus der anteiligen Zuschreibung grenzüberschreitender Fahrten an die infra fürth verkehr gmbh.
2. Bei einem zusätzlichen Verzicht Fürths auf die 2. Stufe der Tarifierhöhung entgehen der infra fürth verkehr gmbh darüber hinaus geplante Einnahmen von ca. 0,7 Mio. € p.a.
3. In Summe stellt dieses Risiko also 1,25 Mio. € entgehende Einnahmen pro Jahr ab dem Jahr 2015 dar.
4. 2017 soll mit der Lieferung neuer U-Bahnzüge begonnen werden, die das Ergebnis der infra fürth verkehr gmbh ab diesem Jahr voraussichtlich mit zusätzlich bis zu 2 Mio. € p.a. belasten werden.
5. Im Jahr 2012 wurde mit dem ersten Schritt der Tarifierhöhung der bis dahin geltende flächendeckende K-Zonentarif in Fürth abgeschafft. Die bis dahin von der Stadt Fürth zu leistenden (aber von der infra getragenen) Ausgleichszahlungen für diesen zu niedrigen K-Tarif beliefen sich bis dahin auf ca. 0,5 Mio. € p.a. Mit dem 2010 gefassten Beschluss, der bereits beide Stufen der Tarifierhöhung beinhaltet, wurden diese Zahlungen ab dem 01.01.2012 eingestellt. Im Falle eines Verzichtes auf die 2. Stufe der Tarifierhöhung besteht das Risiko einer Nachforderung des VGN-Einnahmenpools in Höhe von jeweils 250.000 € für die noch nicht abgeschlossenen VGN-Geschäftsjahre 2012 bis einschl. 2014 und die Forderung des gleichen Betrages für die Folgejahre ab 2015.
6. Durch den Verzicht auf die 2. Stufe der Tarifierhöhung wird sich der Verlust des Verkehrsbetriebes nicht unter der für eine Konzessionsabgabe an die Stadt vereinbarten Schwelle von 10 Mio. € halten lassen. Damit erhält die Stadt keine Konzessionsabgabe und erleidet einen jährlichen steuerlichen Nachteil von ca. 200.000,- €.

Aufgrund der oben angeführten deutlichen wirtschaftlichen Nachteile, die sich aus einem Verzicht (auch teilweisen) auf die Umsetzung der 2. Stufe der Tarifierhöhung ergeben würden, wird empfohlen den Anträgen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stadtratsgruppe DIE LINKE nicht zu folgen.

Fürth, 26.05.2014
infra fürth verkehr gmbh